

Mainz, 19.06.2020

Anfrage 1138/2020 zur Sitzung am 01.07.2020

Fahrradfahrer im Straßenverkehr (SPD)

Erfreulicherweise hat der Radverkehr in der Stadt Mainz auf einen Anteil von 25 Prozent zugenommen. Durch die erhöhte Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer steigt möglicherweise auch die Zahl der Missachtungen der Straßenverkehrsordnung durch diese. So werden z.B. in allen Mainzer Fußgängerzonen FAHRENDE Radfahrerinnen und Radfahrer beobachtet, auch dort, wo es untersagt ist. Diese sind zu einem großen Anteil private Fahrer*innen, aber auch die Zahl der Kurierfahrer*innen – und hier besonders der Essenkurier – hat zugenommen. Auch die Missachtung weiterer Verkehrsregeln (z.B. das Fahren gegen die Fahrtrichtung in Einbahnstraßen (und es dort nicht erlaubt ist) ist evtl. gestiegen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Durch welche Behörde werden jeweils die unterschiedlichen Kontrollen durchgeführt (Verkehrsüberwachung, Polizei, etc)?
2. Wie regelmäßig wurden in den letzten drei Jahren (ab 2017) Kontrollen durchgeführt mit dem Ziel, Radfahrer*innen auf den Verstoß hinzuweisen?
 - a. davon wie oft in Fußgängerzonen?
 - b. wie oft im weiteren Verkehrsraum (Einbahnstraßen/Fußgängerüberwege/etc)?
3. Wie oft wurde bei diesen Kontrollen Bußgelder verhängt? In welcher Höhe?
4. Wie oft wurden Verwarnungen ausgesprochen?
5. Was plant die Verwaltung, diese Verstöße zu minimieren, auch zum Schutz der weiteren und schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen, vor allem Kinder und mobilitätsbeeinträchtigte Personen?

gez.

f. d. R.

Alexandra Gill-Gers
Fraktionsvorsitzende

Robert Herr
Fraktionsgeschäftsführung